

69 ö

1. Wenn das Brot, das wir teil - len, als Ro - se blüht und das
Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
Kehrvers
dann hat Gott un - ter uns schon sein
Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer
Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

69 ö

1. Wenn das Brot, das wir teil - len, als Ro - se blüht und das
Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
Kehrvers
dann hat Gott un - ter uns schon sein
Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer
Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

69 ö

1. Wenn das Brot, das wir teil - len, als Ro - se blüht und das
Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
Kehrvers
dann hat Gott un - ter uns schon sein
Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer
Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

69 ö

1. Wenn das Brot, das wir teil - len, als Ro - se blüht und das
Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
Kehrvers
dann hat Gott un - ter uns schon sein
Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer
Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein
An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -
fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.